

Sozialpolitik im Nationalsozialismus

Sozialpolitische Maßnahmen

- **Gesetze und Verordnungen** (z. T. bis heute gültig)
 - Kündigungsschutz
 - Verlängerung des bezahlten Urlaubs
 - verbesserte Sozialleistungen der Unternehmen
 - Haftpflichtversicherung für Autos
 - Kindergeld
 - Schuldnerschutz
 - Mieterschutz für Einberufene
 - Steuererhöhungen nur für höhere Einkommen
- **Nationalsozialistische Volkswohlfahrt (NSV)**
 - Armenfürsorge
 - Jugendhilfe
 - Mutter-Kind-Betreuung
- **Winterhilfswerk**
 - Sammlungen für Bedürftige
- **„Kraft durch Freude“**
 - Filme, Theatervorstellungen
 - Urlaubsfahrten

„Wohlfühldiktatur“

Ziele:

- Vermeidung sozialer Unruhen
- Erhöhung der Einsatz- und Opferbereitschaft (vgl. aggressive Außenpolitik)



Veränderung der sozialen Milieus

Verwischung von Standesunterschieden
neues Bewusstsein von **Stolz und Zuversicht**

- Reichsarbeitsdienst (RAD): sozial egalisierende Wirkung
- Parteizugehörigkeit ermöglichte sozialen Aufstieg
- Elektrifizierung der Haushalte: Staubsauger, Waschmaschine, Kühlschrank, Radio
- Freizeitboom: Photoapparat, Boot, Zelt
- Körperpflege, Sport, Spiel
- Änderung des sozialen Bewusstseins durch Propaganda



Egalitarismus und Modernisierung im Nationalsozialismus ?

- Sozialpolitik machte den nationalen Sozialismus populär
- dadurch These der **Modernisierungsfunktion** des Nationalsozialismus vertretbar
- verstärkte **Gleichheit nach innen**
- jedoch keine Gleichheit im Sinne der Aufklärung
- sondern **größere Ungleichheit zwischen den Großkollektiven** (Nationen, Rassen)

- * Utopie der **Klassenversöhnung** nach innen
- * also völkisches Gleichheitsversprechen
- * **pseudoegalitäre Nivellierung**
- * **Volksgemeinschaft**